

VEREINE UND VERBÄNDE

Powerbike Winterthur (BMX/MTB)

Ziegeleiplatz 5

Im Jahre 1984 wurde im Lüchental in Töss-Dätttau, der Spatenstich für eine attraktive BMX- Piste durchgeführt. Seit 1986 werden im Dätttau BMX-Rennen gefahren. Am 16. Januar 1993 wurde die lang geplante Erweiterung des BMX- Clubs Winterthur zu Powerbike Winterthur beschlossen.

GRÜNDUNGSDATUM

1984

ADRESSE

Powerbike Winterthur
Ziegeleiplatz 5
8406 Winterthur



2011: BMX-Bahn Dätttau, BMX Europameisterschaft, Kategorie Junioren Männer Foto: winbib, Heinz Diener (Signatur FotDig_Lb_004-655)

BMX ist die Abkürzung für Bicycle MotoCross. Das X steht für das englische Wort cross (Kreuz) oder für das Verb to cross (auf Deutsch: durchfahren/überqueren). BMX bezeichnet ein Ende der 1960er in den USA entstandene Sportart, bei der Sportler auf einem 20er-Rad verschiedene Tricks ausführen. Der Vorläufer des BMX war Anfang der 1960er Jahre das sog. „Sting-Ray“ (Stachelrochen) Fahrrad, welches in weiterentwickelter Form in den 1970ern als Bonanzarad nach Europa kam. Bereits mit diesen „Sting-Rays“ trugen Jugendliche in den USA einen mit Sprüngen und Steilkurven versehenen, etwa 400 Meter langen Sandkurs im Kopf-an-Kopf-Rennen gegen sieben Kontrahenten aus. Dieser Sport kann seit dem Ende des letzten Jahrhunderts auch in Winterthur unter besten Bedingungen ausgeführt werden.

Mit der Neugründung Clubs „Powerbike Winterthur“ wollte man den Jungen einerseits die Möglichkeit geben, in dem

Club gemeinsam Mountainbike-Trainings durchzuführen und andererseits die sportgewohnten BMX- Fahrer im eigenen Club behalten, wenn sie für die BMX- Velos zu „gross“ wurden. So unterhält der Club nun fast 65 Fahrerinnen und Fahrer, Eltern und Passivmitgliedern, die mithelfen, den sportbegeisterten Kindern und Jugendlichen eine abwechslungsreiche und sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Von diesen Aktivmitgliedern fährt der grösste Teil Schweizer- und/ oder Deutschweizermeisterschaften. Um Internationale Erfahrung zu sammeln, gibt es genügend Möglichkeiten. So finden Rennen in ganz Europa statt und als Höhepunkt der Saison die Europa-, bzw. die Weltmeisterschaft. So wurden zum Beispiel im Juni 2011 bereits zum fünften Male Europameisterschafts-Läufe auf dieser hervorragenden Bahn durchgeführt. Mit der Einweihung der „Winti-Line“, die Bikestrecke auf dem POWERBIKE Winterthur BMX/MTB Areal wurde am 21. April 2018 eine attraktive Ergänzung eröffnet.

Aus Winterthur und seiner Heimpiste im Dätttau kommt auch Roger Rinderknecht (* 4. Mai 1981). Er ist ein erfolgreicher Schweizer BMX- und Mountainbikefahrer (Four Cross). Four Cross ist eine Mountainbike-Renndisziplin auf einer in der Regel zwischen 150 und 600 Meter langen Rennstrecke. Bei dem Rennen nehmen meistens vier (Four Cross, kurz 4X), gelegentlich jedoch auch zwei, sechs oder acht Fahrer teil. Ausgetragen wird der Wettkampf im K.-o.-System. Jeweils die Hälfte der Fahrer erreicht die nächste Finalrunde. Roger Rinderknecht wurde 2004 Schweizer Meister und war 2006 und 2008 Vizeweltmeister im Four Cross. 2008 und 2012 nahm er beim BMX-Wettbewerb an den Olympischen Spielen in Peking und London teil, schied jedoch je vor Final aus. Der Heimklub von Rinderknecht ist natürlich Powerbike Winterthur.

Links

- [Website: Powerbike Winterthur](#)
- [Wikipedia: Powerbike Winterthur](#)

Bibliografie

- BMX. Gelände im Dätttau
 - Landbote 1991/188. BMX-MTB-Club Powerbike Winterthur: Tössemer 2000/3 m.Abb.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
03.03.2022